



Businessletter Nr. 126

Typische Lesezeit: 6 Minuten

Themen:

- Jubiläum: 10. AVT-Tagung
- erneuertes Layout
- UBA-Studie
- Automobilhersteller & Handel: Marktentwicklung, Werkstattkonzept
- Betriebswirtschaft/Recht: Mindestlohngesetz, Fachkräftemangel, Unternehmensnachfolge
- Dank an Hartmut Pelka für langjährige Dienste
- Schrottpreise
- Rückrufe
- Termine

Jubiläum



Unter dem Leitsatz „Kein Schrott – für Mitglieder“ findet dieses Jahr die 10. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda am 5. & 6. Oktober statt. Wir planen ein ganz besonderes Event mit vielen interessanten Vorträgen und einem besonderen Rahmenprogramm. Ein geselliges Miteinander am 1. Veranstaltungsabend und ausreichend Gelegenheit zum Austausch versprechen den Gästen eine abwechslungsreiche Veranstaltung. Notieren Sie sich schon **frühzeitig** diesen Termin. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter <http://deutsche-autoverwerter.de/> .

In eigener Sache

Liebe LeserInnen,

unsere beiden Newsletter (Partner und Business) haben ein neues Layout bekommen. Wir möchten Ihnen durch ein frischeres Design und eine klarere Struktur ein besseres Leseerlebnis bieten. Über ein Feedback unter o.peters@kaputt-gmbh.de mit dem Betreff „neues Layout“ würden wir uns sehr freuen. Vielen Dank für Ihr Engagement.

Studie des Umweltbundesamtes (UBA)

Wir möchten unseren Dank an die Autoverwerter aussprechen, die sich an der [Studie des UBA](#) zum Verbleib der endgültig stillgelegten PKW beteiligt haben. Die [Studie](#) soll den bisher statistisch nicht belegten Verbleib von jährlich ca. 1 Million endgültig stillgelegten PKW in Deutschland klären.

Die Studie werden wir bei Erscheinen (voraussichtlich letztes Quartal 2016) in diesem Newsletter veröffentlichen.

Die Autohersteller/der Handel

Insolvenzen im November 2015 wieder gestiegen. Starker Anstieg im Fahrzeughandel. Die Insolvenzen in der Kfz-Branche sind im November 2015 gestiegen. Nach den am Freitag veröffentlichten Zahlen des Statistischen Bundesamts wurden im vorletzten Monat des vergangenen Jahres 62 Pleiten gezählt. Das sind 14 Fälle oder 29,2 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. 18 Fälle wurden mangels Masse abgewiesen, 44 Insolvenzverfahren wurden eröffnet ([weiterlesen](#)). Auch immer mehr **Autoverwerter** sind hiervon betroffen. Dazu werden wir demnächst mehr berichten.

Die Groupe Renault versendet derzeit an ihre Kooperationspartner im Autoverwerternetz die neue Signalisation.



KOOPERATIONSPARTNER

für die Rücknahme von Altfahrzeugen zur
umweltgerechten Verwertung und Entsorgung

Vereinfachung bei der Nutzung des roten Händler-Kennzeichens: Ausweitung der Fahrten angedacht. Auf dem Hänger zur Tankstelle oder in die Lackiererei – bei nicht zugelassenen Fahrzeugen müssen Autohändler bislang so verfahren. Das könnte sich bald ändern ([weiterlesen](#))

"Nachhaltig negativ" für die Branche: Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe ([ZDK](#)) hat den Start des Werkstattketten-Projekts der [HUK-Coburg](#)

erneut scharf kritisiert. Vor allem die Internetseite huk-autoservice.de ist dem [Verband](#) ein Dorn im Auge. Dort wird mit Festpreisen für konkrete Dienstleistungen geworben. Damit versuche der Versicherer Preise in den Markt zu drücken, die für die Partnerwerkstätten betriebswirtschaftlich nicht darstellbar seien und daher durch andere Aufträge subventioniert werden müssten, sagte ein ZDK-Sprecher in Bonn. Das Projekt werde sich nachhaltig negativ auf das Servicegeschäft und damit auf zahlreiche Kfz-Betriebe auswirken, hieß es ([weiterlesen](#))

Betriebswirtschaft/Recht

- **Mindestlohngesetz:** Seit dem 1. Januar 2015 gilt in Deutschland das Mindestlohngesetz (MiLog). Für die Prüfung der Zahlung des Mindestlohnes sowie für die Ahndung von Mindestlohnverstößen ist die Finanzkontrolle Schwarzarbeit der Zollverwaltung zuständig (sh. [Zoll](#)). Mittlerweile gibt es für Unternehmer Möglichkeiten, sich gegen daraus ergebende Risiken zu versichern. Mehr kann man bspw. [hier](#) oder auch [hier](#) erfahren.

- **AUTOHAUS Zinsspiegel** im Februar 2016. Die aktuellen Konditionen für die am häufigsten beanspruchten Finanzierungen ([weiterlesen](#))

- **Fachkräftemangel:** Der Fachkräftemangel ist ein Thema welches die Gemüter bewegt und die Unternehmen in ihren Möglichkeiten beschränkt. Eine Gelegenheit, die Fachkräftelücke zu schließen besteht in der Anwerbung und Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte. Eine kostenfreie [Veranstaltung der IHK Kiel](#) informiert darüber, welche Aspekte hierbei zu beachten sind.

- **Auch für Autoverwerter – die Unternehmensnachfolge:** Unterstützung bei der Regelung der Unternehmensnachfolge durch das BMWi: Nach Angaben des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn (IfM) suchen in Deutschland jährlich durchschnittlich 27.000 Unternehmen einen [Nachfolger](#). Von den anstehenden Unternehmensübergaben sind rund 400.000 Arbeitsplätze betroffen. Laut einer weiteren Untersuchung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wollen bis 2017 rund 580.000 Besitzer mittelständischer Betriebe ihre Unternehmen weitergeben. Aus diesem Grund ist dem Bundeswirtschaftsministerium sehr daran gelegen, das Thema Unternehmensnachfolge noch mehr in das Bewusstsein von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie von potenziellen Nachfolgern zu rücken
 - ([weiterlesen](#))

Vermischtes

Anteile der in Deutschland verschrotteten Fahrzeuge

Hersteller	%
VW	18,62
Ford	17,69

Opel	17,17
Renault	6,95
Audi	6,14
Fiat / Lancia	4,75
Peugeot	3,29
BMW	2,96
Nissan	2,40
Seat	2,19
Sonstige	17,84

Neue Internetauftritte

Ihre Premiumpartner zum Thema Autorecycling – Recycling Partners und IRIS-MEC sind mit neuen Internetseiten online gegangen.

Informieren Sie sich über die neuen Produkte und Angebote:

www.rp-recycling.com

www.iris-mec.it

Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen bei Rückfragen gerne zur Verfügung!



Die beste Lösung für Gasautos

Liefern Sie auch immer noch potentielle Bomben zu Ihrem Shredder?

Wenn Gastanks in Altautos nur entleert und nicht gespült werden, können weiterhin explosionsfähige Gemische darin enthalten sein. Wenn dieser dann beim Shredder mit einem Funken in Berührung kommt oder Sie diesen Tank als Ersatzteil an einen Kunden weitergeben und dieser dann in Nähe eine Zigarette raucht – BUMMM!

Diese Erfahrung musste in den letzten Jahren auch die Fa. Thommen in der Schweiz machen. Der Shredder dort hatte in den letzten Jahren mehrmals Explosionen mit höheren Schäden durch Gastanks in Altautos. Daher werden dort ungespülte und nicht demontierte Gastanks nicht mehr angenommen.

Also – nicht nur ausgasen lassen oder abfackeln – Spülen ist ein absolutes Muss! Bitte warten Sie nicht, bis etwas passiert. Recycling Partners und IRIS-MEC haben schon die sichere Lösung für Sie.

Fragen Sie nach einem konkreten Angebot! Wir bringen das Gerät auch bei Ihnen vorbei und machen direkt mit Ihnen vor Ort eine Einschulung für Ihre Mitarbeiter. Wir lassen Sie nicht alleine!

Hier unsere Kontaktdaten – natürlich von Recycling Partners und IRIS-MEC

Joachim Vogt, vogt@rp-recycling.com; Tel.: 0151 40427890

Rainer Ullrich, ullrich@rp-recycling.com; Tel.: 0176 22377304



Aus unseren Kreisen

Der in Branchenkreisen allseits bekannte und geschätzte Hartmut Pelka widmet sich nach langjähriger Tätigkeit für die Autoverwertertagung nun anderen Aufgabenbereichen: u.a. der wohlverdiente Ruhestand. Hartmut Pelka ist seit 1993 mit viel Elan und Einsatzkraft in vielen Bereichen der Autoverwerterbranche, die Newsletter und die Organisation der Tagung der Autoverwerter in Hohenroda im Einsatz gewesen. Wir danken ihm für sein außerordentliches Engagement in den letzten 22 Jahren und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute.

Die AV-Branche sagt vielen Dank.

Die Schrottpreise

Die Schrottpreise kennen auch weiterhin nur eine Richtung. Hierzu ein vielsagender Artikel aus dem *Handelsblatt*:

Schrott-Verwerter spüren die Stahlkrise. Die angespannte Lage auf den internationalen Stahlmärkten trifft nicht nur große Konzerne wie Arcelor-Mittal oder Thyssen-Krupp. Auch viele Mittelständler aus der Recycling-Branche leiden unter dem rapiden Preisverfall der Rohstoff- und Stahlpreise. „Der billige Stahl aus China und der drastische Verfall der Eisenerzpreise sorgen dafür, dass sich die Herstellung von Stahl aus Recyclingmaterial immer weniger rechnet“, sagt Andreas Schwenter, Unternehmer aus Bayern und Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen (BDSV). „Etliche Unternehmen schreiben bereits Verluste.“

[\(weiterlesen\)](#)

Auch die Pläne auf EU-Ebene zur Verleihung des Marktwirtschaftsstatus an China und die daraus resultierenden Importmöglichkeiten für billigen chinesischen Stahl stimmen nicht grade optimistisch was die zukünftige Preiseentwicklung angeht. Hierzu eine Information der *Wirtschaftsvereinigung Stahl*:

Am Montag, 15. Februar 2016, werden von 11:30 bis 14:00 Uhr, rund 4.500 Mitarbeiter aus 15 europäischen Stahlländern, im Brüsseler Europaviertel demonstrieren. Der Protest richtet sich dagegen, dass die EU plant, 2016 China den Status einer Marktwirtschaft zu verleihen. Das würde einen effektiven Handelsschutz gegen China in Zukunft praktisch unmöglich machen. Außerdem wenden sich die Stahlarbeiter gegen die gedumpten Stahl-Importe aus China, die sich in den letzten anderthalb Jahren verdoppelt haben

[\(weiterlesen\)](#)

Verfolgt man die Schwankungen der letzten Jahre, so ist in der Regel eine leichte Erholung der Schrottpreise bis Mitte des Jahres zu erwarten. Breit aufgestellte und vorausschauende Unternehmer lassen sich nicht verunsichern und gleichen diese Schwankungen durch andere Geschäftszweige aus.

Sorte	Dezember 2015 in €/t	Januar 2016 in €/t
2/8 (Stahlneuschrott)	146,9	143,1
4 (Shredderstahlschrott)	157,0	154,5

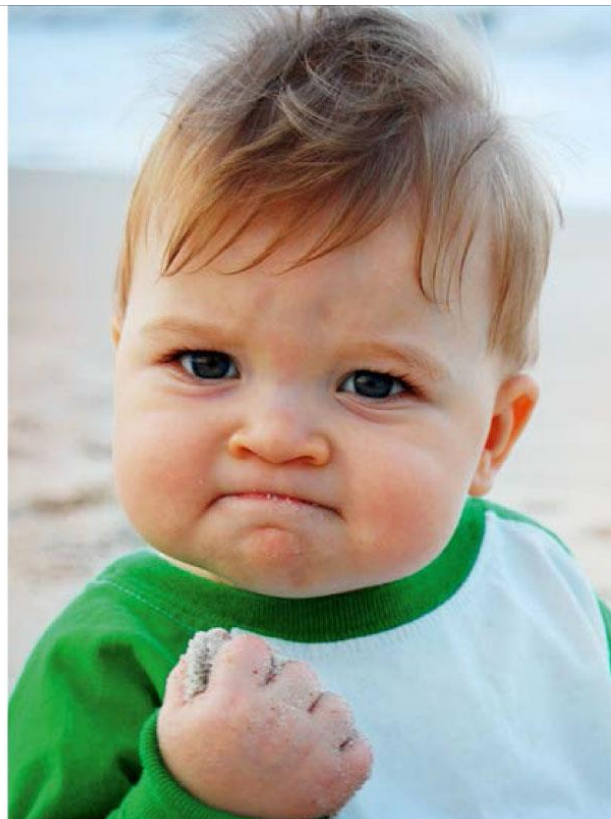
Quelle: [BDSV](#)



Wir recyceln – Sie haben alles im Griff.

Persönlich, professionell, präzise – Duesmann & Hensel Recycling ist Ihr weltweit verlässlicher Partner im Katalysatoren-Recycling. Sie haben edelmetallhaltige Materialien und wollen sichergehen, dass Ihnen nichts verloren geht? Sie möchten das Gefühl der totalen Kontrolle haben? Unsere Labore verfügen über modernste Einrichtungen, wie die Röntgenfluoreszenz-Anlage, und sorgen für eine präzise Wertbestimmung. Die extern erstellte Zweitanalyse stellt sicher, dass unser hoher Anspruch an systematischer Genauigkeit stets eingehalten wird. Das macht die Wertbestimmung Ihrer Produkte sicher und transparent. Und Sie haben alles im Griff.

Weitere Informationen zu uns und unserem Umarbeitungsprozess finden Sie übrigens unter www.duerec.com



Der ecar business-letter empfiehlt:

Duesmann & Hensel Recycling – Ihr professioneller Partner im Katalysatoren-Recycling

Kontaktdaten:

Duesmann & Hensel Recycling

Mühlweg 10

63743 Aschaffenburg

Tel.: +49 6028 1209944

eMail: ankauf@duerec.com

Internet: <http://www.duerec.com>

Autoteile-Rückrufe

Achtung: Wir warnen vor dem Weiterverkauf als gebrauchtes Autoersatzteil

Lesen Sie bitte die Artikel zu Rückrufaktionen der Automobilhersteller und wenden Sie sich bei Fragen direkt an den betreffenden Automobilhersteller.

Keinesfalls sollten Sie die betroffenen Teile weiterverkaufen.

Im Fall von Airbags empfehlen wir dringendst, von jeglichem Weiterverkauf abzusehen.

Die Zahl der Rückrufe von Fahrzeugen in Deutschland ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Zwischen 2011 und 2015 habe sie sich verdreifacht, berichtet die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (Freitag)

[\(weiterlesen\)](#)

Takata-Airbags: Honda will Rückruf ausweiten. Der japanische Autobauer will in Nordamerika noch mehr Fahrzeuge wegen defekter Airbags in die Werkstätten rufen. Im Raum stehen aktuell 1,7 Millionen weitere Autos

[\(weiterlesen\)](#)

Takata-Airbags: Rückrufe bei Daimler und VW. Daimler und Volkswagen rufen hunderttausende Autos wegen möglicher Defekte an Airbags des japanischen Zulieferers Takata zurück. Daimler teilte am Dienstag mit, 705.000 Mercedes-Benz Pkw und rund 136.000 Daimler Vans in die Werkstätten zu beordern

[\(weiterlesen\)](#)

Takata-Airbags: Mazda ruft weitere Autos zurück. Der japanische Autobauer Mazda muss wegen mangelhafter Airbags des Zulieferers Takata weltweit weitere 1,9 Millionen Fahrzeuge zurückrufen. Das gab der Konzern am Freitag bekannt. Der Konkurrent Mitsubishi Motors ruft ebenfalls 550.000 zusätzliche Autos wegen des gleichen Problems zurück ([weiterlesen](#))

Rückruf von Continental-Airbags. Die US-Verkehrssicherheitsbehörde NHTSA hat einen Rückruf von bis zu fünf Millionen Airbag-Steuergeräten aus Continental-Produktion von 2006 bis 2010 öffentlich gemacht. Es könne passieren, dass Airbags sich bei einem Unfall nicht aufpumpen oder beim normalen Fahren versehentlich auslösen, hieß es in einer Veröffentlichung aus der vergangenen Woche

([weiterlesen](#))

GM: Rückruf wegen Bremsproblemen. General Motors (GM) beordert in Amerika 426.573 Pick-up-Trucks und SUV wegen Bremsproblemen in die Werkstätten. Der Defekt stelle ein Sicherheitsrisiko in bestimmten Modellen der Marken Silverado, GMC, Sierra sowie Polizeiwagen vom Typ Chevrolet Tahoe dar, teilte der Hersteller am Montag mit

([weiterlesen](#))

Dacia-Modelle: Bruch der Spurstange möglich. Bei den Dacia-Modellen Dokker, Logan II, Sandero II und Lodgy des Fertigungszeitraumes 17.09.2015 und 04.12.2015 können Chevron-Risse beim Pressen der Spurstangen aufgetreten sein. Infolge Materialermüdung oder starker Beanspruchung ist es möglich, dass die Spurstange des Lenkgetriebes bricht und zu einem Verlust der Lenkfähigkeit führt

([weiterlesen](#))

Dacia-Rückrufe: Achsfedern und Lenkstange. Die sonst eher selten in der Rückrufliste vertretene

Renault-Tochter Dacia hat zu Jahresbeginn gleich zwei Rückrufaktionen vor der Brust

([weiterlesen](#))

Nissan: Wegen eines möglichen Ausfalls des Motors während der Fahrt benötigen etwas über 1.000 in Deutschland zugelassene Nissan Micra (K13) und Note (E12) neue Zündspulen. Der Hersteller hat deshalb eine Rückrufaktion gestartet

([weiterlesen](#))

Seat: Nun beginnt auch die VW-Tochter Seat in Deutschland mit der Rückrufaktion seiner rund 86.000 Fahrzeuge, die mit dem Skandaldiesel EA189 ausgestattet sind. Sämtliche betroffene Fahrzeuge würden entsprechend nachgerüstet, hieß es dazu am Montag in einer Mitteilung ([weiterlesen](#))

Gurt-Probleme: Erneuter Rückruf bei Toyota. Wegen Problemen mit Sicherheitsgurten muss der weltgrößte Autobauer Toyota 2,87 Millionen SUV-Modelle zurückrufen. Gurte in der hinteren Rücksitzreihe könnten bei einem

Frontalzusammenstoß in Kontakt mit einem metallenen Sitzkissenrahmen kommen, teilte das Unternehmen am Donnerstag mit ([weiterlesen](#))

Fiat Ducato: Falscher Zündschalter. Fiat hat einen größeren Rückruf für den Professional Ducato M. Y. (Modell 290) eingeleitet. Weltweit geht es um 102.627 Fahrzeuge, in Deutschland wurden 31.060 Fahrzeuge durch FCA Germany in Verkehr gebracht ([weiterlesen](#))

Termine

Datum	Ereignis	Infos
17. & 18. März 2016	Ecar-Schulung	Wegen Karfreitag vorgezogen
28. & 29. April 2016	Ecar-Schulung	
05. & 06. Oktober 2016	10. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda	http://deutsche- autoverwerter.de/

Zu guter Letzt

Sie haben Themen, über die Sie gerne in unserem Newsletter lesen würden? Sie haben Vorschläge für die kommende 10. Autoverwertertagung in Hohenroda? Sie möchten eine Anzeige schalten? Sie möchten mit uns in Kontakt treten, weil Sie der Meinung sind, auch mal ein Lob aussprechen zu können? Kein Problem. Wenden Sie sich gerne per [Mail](#) oder auch telefonisch (0160-90570395) an uns.

- Das Team der *K.a.p.u.t.t. GmbH*

Gesendet von [K.a.p.u.t.t. GmbH](#), Haderslebener Strasse 1g, 25421 Pinneberg,
Telefon 0160-90570395, Mail o.peters@kaputt-gmbh.de

[E-Mails abbestellen](#)